

Camper-Diebstahl in Kufstein: Deutscher hinterlässt hohen Schaden

Ein Deutscher mietete 2023 einen Camper in Tirol und meldete ihn ab. Diebstahlzahlen bei Freizeitfahrzeugen steigen.

Kufstein, Österreich - Ein 49-jähriger Deutscher mietete am 14. April 2023 gegen 14 Uhr einen Camper bei einem Autohaus in Kufstein, Tirol. Der Mann brachte das Fahrzeug jedoch nicht zurück, was zur Folge hatte, dass das Autohaus Anzeige wegen Verdachts auf Diebstahl erstattete. Der entstandene Schaden für das Unternehmen wird auf einen niedrigen sechsstelligen Eurobereich geschätzt, wie **Krone** berichtet.

Die steigenden Zahlen bei Diebstählen von Freizeitfahrzeugen sind in den letzten Jahren ein beunruhigendes Thema. Zwischen 2017 und 2020 stiegen die Diebstahlzahlen um rund 18 Prozent, so die Daten des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft. Im Jahr 2021 hielt der Trend an, und es wurde ein Anstieg der Diebstähle im Vergleich zum Vorjahr festgestellt. Diese Entwicklungen werfen ein Licht auf die zunehmende Unsicherheit für Reisemobilbesitzer.

Organisierte Diebesbanden

Aktuellen Schätzungen zufolge werden jährlich mehr als 500 Reisemobile gestohlen. Zwischen Januar und August 2022 wurden in Deutschland bereits 243 Reisemobile entwendet. Die meisten Diebstähle ereigneten sich in Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Niedersachsen und Baden-Württemberg. **Promobil** erklärt, dass Diebesbanden gut organisiert und professionell

ausgerüstet seien, was die Rückgewinnung gestohlener Fahrzeuge erheblich erschwert.

Diebe agieren nicht nur vor der Haustür, sondern auch in Winterquartieren sowie während der Fahrt. Reisemobilbesitzer sehen sich dadurch vor Herausforderungen gestellt. **ORF Tirol** hebt hervor, dass präventive Maßnahmen unerlässlich sind, um dem Risiko von Diebstählen aktiv entgegenzuwirken.

Präventive Maßnahmen

Um sich vor Diebstahl zu schützen, können Reisemobilbesitzer verschiedene Sicherheitsvorkehrungen treffen. Einfache Maßnahmen wie spezielle Schlösser und Parkkralle bieten bereits einen gewissen Schutz. Elektronische Wegfahrsperren und Alarmanlagen stellen kostspieligere, aber effektivere Optionen dar. Solche Sicherheitsmaßnahmen können entscheidend sein, um Diebe abzuschrecken und somit das Fahrzeug zu schützen.

Die Vorfälle wie der Fall aus Kufstein verdeutlichen die Notwendigkeit eines informierten und aktiven Diebstahlschutzes für Reisemobilbesitzer in Deutschland und Österreich, um den ansteigenden Diebstahlrends entgegenzuwirken.

Details	
Ort	Kufstein, Österreich
Quellen	• www.krone.at • tirol.orf.at • www.promobil.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at